

	<p>Objekt: Lampsakos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18269540</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Rückseite ein Gegenstempel.

Vorderseite: Weiblicher Doppelkopf mit Haarbinde (taenia) und einem gemeinsamen Ohrring.

Rückseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach r. Der Helm ist mit einem Helmbusch geschmückt. Im r. F. unten ein Tier? In der Mitte ein runder Gegenstempel mit einem Monogramm?

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.51 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400-300 v. Chr.
	wer	
	wo	Lampsakos
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Thomas Herbert (8. Earl Pembroke) (1656-1733)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt

Literatur

- SNG Paris Mysie Nr. 1179 (dort Beizeichen als Delphin identifiziert, 4.-3. Jh. v. Chr.)..
- Vgl. H. Gaebler, Die Silberprägung von Lampsakos, Nomisma 12, 1923, 17 Nr. 60 (dort Schlange auf Helmkeßel, Gruppe III, Diobol, datiert 405-387 v. Chr.).